Objekt:	Liegende Flasche
Museum:	Museum Baruther Glashütte Hüttenweg 20 15837 Baruth/Mark 033704-9809-0 info@museumsdorf-glashuette.de
Sammlung:	Sammlung Stockmann, Glas und europäisches Kulturerbe, Flaschengeist - Annäherung an einen metaphorischen Werkstoff
Inventarnummer:	10C128

Beschreibung

Flasche, Bodenfund
England Ende des 19. Jahrhunderts
sehr dickes, klares, leicht grünstichiges Glas, in Form geblasen mit Aufschrift "J. Mills & Sons Ossory R S.E."
Diese Flaschenform wurde offenbar auch als Kugelflasche gefertigt.

BEHÄLTER FÜR DEN WARENAUSTAUSCH
Gefäße für Parfüm und Getränke sind so alt wie das Glas selbst.
Flaschen zeigen vielfach regionale Sonderformen. Andererseits sind sie auch ein Symbol für grenzüberschreitenden Austausch.
Flaschen als Massenartikel – in England wurden im 17. Jahrhundert
3 Mio. Stück produziert – beförderten auch technische Innovation.
Seit 1600 gab es in Belgien den Typ der Spa-Flasche. Halbautomaten für
die Formgebung oder Patente für die Prägung von Herstellernamen kamen in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts auf.
Einheitsflaschen wie die Vichy-Flasche, die Hermann Heye 1875 in Deutschland einführte, sollten den Umlauf und die Wiederverwendung erleichtern. Der Bügelverschluss wurde 1877 patentiert und löste die Flasche mit Kugelverschluss (Klickerflasche) ab.
Der erste Vollautomat der Technikgeschichte ist die Flaschenblasmaschine des Amerikaners Owens, die sich in Europa in den 1920er Jahren durchsetzt.

Grunddaten

Material/Technik:	Glas, formgeblasen
Maße:	L: 19 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1880-1890er Jahre
	wer	
	wo	England

Schlagworte

- Aufschrift
- Bodenfund
- Flasche
- Form
- Glas